

Eine rollende Legende in Blau

Ein ehemaliger TEE-Zug wurde zum Menü-Restaurant umfunktioniert – Ab Mai wird in Holzkirchen aufgetischt

VON ANDREAS HÖGER

Holzkirchen – Eisenbahnfreunde und Gourmets können gemeinsam mit der Zunge schnalzen: Majestätisch rollte gestern einer der legendärsten Züge Deutschlands in den Holzkirchner Bahnhof ein. Der „Trans Europ Express“ (TEE) gilt als Flaggschiff des deutschen Wirtschaftswunders. Seine eleganten Formen stammen aus einer Zeit, als Züge noch ein Kulturgut darstellten. Acht dieser Schienen-Legenden flitzten einst für die Deutsche Bahn über den ganzen Kontinent. Eine davon wurde aufwändig renoviert und dient heute als außergewöhnliches Menü-Restaurant. Bis Ende August wird der „Blue Star Train“, wie er heute heißt, in Holzkirchen Station machen. „Wir wollen hier kulinarische Akzente setzen“, sagt Küchenchef Jürgen Drexler.

Genau 204 Meter misst der edle Zug. „Damit sind wir das längste Restaurant der Welt“, betont Drexler. Vor 51 Jahren wurde die TEE-Garnitur in Dienst gestellt. „Technisch war dieser Zug seiner Zeit weit voraus“, erklärt Drexler, „er galt als Symbol für Fort-



Das längste Restaurant der Welt: Der „Blue Star Train“, ein ehemaliger Trans Europ Express (TEE), rollte gestern in Holzkirchen auf Gleis 17 ein. Küchenchef Jürgen Drexler will ab 3. Mai seinen Gästen aufgetischt.

FOTO: LEDER

schrift, Geschwindigkeit und Luxus.“ Die TEE-Garnitur wurde später als Intercity eingesetzt und für luxuriöse Schienenkreuzfahrten.

Die „Eisenbahn- und Son-

derwagen-Betriebsgesellschaft“ (ESG) entdeckte das in die Jahre gekommene Juwel schließlich 2004 im Tessin. „Im Herbst 2005 haben wir den Zug gekauft und mit

viel Liebe restauriert“, sagt ESG-Geschäftsführer Drexler. Damals entstand die Geschäftsidee, das besondere Ambiente mit einem ambitionierten Restaurant-Konzept

zu kombinieren. Da der Name „TEE“ geschützt ist, war schnell der „Blue Star Train“ geboren.

Im Jahr 2006 kamen die ersten Gäste. Das rollende

Restaurant stand bereits in Augsburg, Fürstenfeldbruck und Moosach. Als dort jüngst einige Verantwortliche der Bayerischen Oberlandbahn tafelten, „haben wir recht schnell Nägel mit Köpfen gemacht“, sagt Drexler. Die BOB stellte den kulinarischen Kollegen ihr Gleis 17 zur Verfügung.

Selber fahren kann die Legende nicht mehr. Eine Lok musste den „Blue Star Train“ nach Holzkirchen ziehen. „Wenn der Zug auch fahren könnte, das wäre ein Traum“, sagt Drexler, „aber das würde Millionen kosten.“

Eingerichtet ist das Restaurant, das ab 3. Mai geöffnet ist, ganz im Stil der mondänen 50er Jahre. In acht Waggons stehen 155 Plätze zur Verfügung. Ein bis zu 22-köpfiges Küchenteam bereitet alle Gerichte frisch an Bord zu. Auch ein Tagungsbereich oder eine lange Tafel ist verfügbar. Serviert werden Menüs mit drei bis sechs Gängen. Wer Interesse hat, muss Plätze reservieren.

Weitere Informationen

über den „Blue Star Train“ sowie Reservierungsmöglichkeiten gibt es im Internet unter www.blue-star-train.de.